

TENNIS-JUGEND-DM

Edelmetall für junges Duo

Squire und Gerlach spielten stark auf

Mit Platz zwei für Henri Squire vom TC Kaiserswerth und Rang drei für Mitfavoritin Katharina Gerlach endeten die Deutschen Tennis-Jugendmeisterschaften beim TC Ludwigs- hafen für das Düsseldorfer Aufgebot erfolgreich. Bezirksjugendwart Hai-ko Stropp und Bezirksjugendtrainer Dirk Schaper freuten sich riesig.

Henri Squire hatte sich in der Qualifikation mit glatten Siegen über Marko Odörfer (TC Schießgraben Augsburg) und Philipp Schellhorn (TV Odershausen) in die U-12-Hauptrunde gespielt, wo er als Qualifikant für Überraschungen sorgte. Fabian Neff (Blau-Weiß Birstein, 6:1, 7:6), Nico Hornitschek (TC Metzingen, 6:3, 6:0) und im Halbfinale Topfavorit Lukas Engelhardt (TC Haunstetten, 1:6, 6:3, 6:4) wurden von ihm bezwungen. Eher die kleine Kaiserswerther das dramatisch-hochklassige Endspiel mit 6:4, 6:7, 3:6 gegen Lukas Ottenbreit (VfL Munderkingen) verlor, nachdem er im zweiten Satz zwei Matchbälle nicht nutzte.

U-14-Vizemeisterin wurde Katharina Gerlach (TG Nord) mit ihrer Doppelpartnerin Marleen Tilgner vom früheren Bundesligisten TC Rot-Weiß Hagen. Sie unterlagen im Finale dem Berliner Duo Lena Ruffer/Juliane Triebe mit 2:6, 2:6.

Im Einzel der Juniorinnen in der U-14-Klasse erspielte Gerlach noch Rang drei. Ohne Satzverlust zog sie gegen Anastazje Rosnowska/SG Rodenberg, Jule Niemeier/VfL Bochum und Vivian Wolff/TC Seulberg ins Semifinale ein, wo sie der neuen DTB-U14-Meisterin Anna Gabric vom TC Konstanz nach hartem Kampf mit 5:7, 4:6 unterlag. J. B.

Panther: Folgt Zorn auf Coach Tiedge?

Michael Tiedge ist nicht mehr Trainer der Panther-Jugendfußballer. Nach einer desaströsen Saison mit 5:11 Punkten und dem vorletzten Tabellenplatz überraschten die Verantwortlichen des Traditionsklubs niemanden mehr mit dieser Meldung. Obwohl Frank Joachim, im Vorstand der Panther verantwortlich für die sportlichen Belange, betont: „Das hat nichts mit dem unge- wohnt schlechten Abschneiden zu tun. Wir wollen einfach bei den ‚Rookies‘ auf ein anderes Konzept fahren.“ Laut Informationen der NRZ soll Detlef Zorn der neue starke Mann beim deutschen Jugendrekordmeister werden. M. B.

Rather Jungen und Mädchen souverän

Konnte sich im Vorjahr nur das Jungenteam des ART für das Nordrhein-U-14-Cup-Finale qualifizieren und dann auch in Duisburg gewinnen, so schafften es in diesem Jahr neben den Jungen auch die Mädchen des ART. Beide Mannschaften der Trainer Larissa und Juli Swetkow setzten sich in allen Wettbewerben ein- drucksvoll durch und gewannen überlegen den Vergleich gegen die anderen Teams aus dem LVN-Kreis Düsseldorf/Neuss.

Bei wunderbarem Leichtathletik- wetter ohne jeglichen Wind im Lie- renfelder Ernst-Poensgen-Stadion gab es Nachwuchs-Leichtathletik auf höchstem Niveau zu sehen. B. F.



Fortuna II beginnt gegen Borussia Mönchengladbach

Am 4. August startet auch die Reserve-Mannschaft der Fortuna in die neue Saison. Erster Gegner in der Regionalliga an jenem Samstag (14 Uhr, Paul-Janes-Stadion) wird die zweite Mannschaft von Borussia Mönchengladbach sein. Unser Bild zeigt (hintere Reihe, von links) Jörn Zimmermann, Tobias Klemm, Soufian Rami, Diego Rodriguez Diaz, Sebastian

Michalsky, Evans Nyarko, Pascal Schmitz, Timm Go Iley, Fabio Fahrman, Justin Walker; (mittlere Reihe, von links) Kevin Ameskamp (Nachwuchsleistungszentrum/NLZ), Physiotherapeut Marcel Verstappen, Equipmentmanager Hermann Meurers, Athletiktrainer Fabian Illner, Jeron Hazaimah, Torwarttrainer Peter Schliecker, Tugrul Erat, Reha- und Ath-

letiktrainer Vassilios Topouzoglou, Teamarzt Dr. Philipp Ehrenstein, Co-Trainer Amir Ben-Said, Trainer Taskin Aksoy, Teammanager Michael Kuhn; (vordere Reihe, von links) Marcel Hofrath, David Machnik, Alexander Nandzik, Robert Norf, Philipp Sprenger, Dennis Krol, Nico Haufe, Taiki Hirooka und Aliosman Aydin. FOTO: LARS HEIDRICH

Weltmeister Lewis schaut vorbei

Dart: Drei Tage lang ist für Spannung gesorgt – Phil Taylor hat allerdings abgesagt

Von morgen an bis zum Sonntag trifft sich im Düsseldorfer Maritim Hotel die Weltelite des Steel-Darts um den Champion der European Darts Open auszuwerfen. Zwar fehlt mit Phil Taylor, der aus privaten Gründen nicht gemeldet hat, das Aushängeschild dieser Sportart, die seit langem erfolgreich versucht, ihr verruchtes Kneipenimage loszuwerden. Was sich auch monetär bemerkbar macht. Die Preisgelder werden immer höher. Und die Kapazitäten der Hallen, in denen solche Turniere steigen, immer größer.

Insgesamt werden 98 500 Euro verteilt, allein der Sieger bekommt 18 000 Euro. „Bis auf Taylor sind aber alle Top-Stars dabei“, verspricht Sebastian Mayer als Gastgeber von der PDC-Europe. Das sind überwiegend englische Akteure. Deutsche Pfeilewerfer spielen eine eher untergeordnete Rolle bei



Die Zielscheibe steht drei Tage lang wieder im Mittelpunkt. FOTO: GERO HELM

den großen Turnieren. Der Beste, Michael Rosenau, in der Weltrangliste auf Position 76 geführt, scheiterte in der Vorqualifikation. Die deutschen Farben werden von Thomas Seyler (Platz 165), Kevin

Münch (Platz 142) und Karsten Kornath (ohne Platzierung in der Rangliste) vertreten. Falls einer von den Dreien die zweite Runde erreicht, käme das schon einer Sensation gleich. Denn Münch hat es

in Runde eins mit Dave Chisnall (13), Seyler mit John Part (24) und Kornath mit dem an Nummer Zwei gesetzten Adrian Lewis zu tun, immerhin amtierender Weltmeister. Eine tolle Stimmung ist übrigens garantiert, denn Dartfans wollen feiern. Und das machen sie auch. Wenn einer der Akteure ein perfektes Spiel hinlegt, brodelt die Halle. Dazu muss mit neun Pfeilen von 501 auf genau null Punkte heruntergeworfen werden. Mit Handicap allerdings, denn mit dem letzten Pfeil muss einer der nur wenige Millimeter großen Doppelfelder getroffen werden.

Wer noch dabei sein möchte, sollte sich spaten. Bis auf wenige Restkarten ist das Turnier ausverkauft. Und das ist auch der Grund, warum nicht, wie im Vorjahr, die EM in Düsseldorf stattfindet. Hier passen nur etwa achtzehnhundert Fans in die Halle“, so Mayer. Krü

Ein Titel-Trio für Holthausen

Sportakrobatik: LZSA-Nachwuchs überzeugte bei Landesmeisterschaft

Diese Landesmeisterschaften standen im Zeichen der Nachwuchs-Athleten vom Leistungszentrum Sportakrobatik (LZSA) am Karweg. Vor allem die Jüngeren unter den Aktiven der Holthausener dominierten die Veranstaltung, bei der sie drei Titel und einen zweiten Platz holten.

LZSA-Vorsitzende Tatjana Beloveceva lobte: „Unser Mädchen-Trio mit Isabell Ulrich, Margarita Petriachin und Karoline Reimche war

konkurrenzlos. Es hat die höchste Punktzahl des Tages erreicht. Und das selbst dann, wenn man auch die höheren Klassen der Jugend, Junioren und Senioren berücksichtigt. Die Mädels sind im Moment in der Schüler-Klasse bis vierzehn Jahre im Landesverband absolute Spitze und dürfen eigentlich noch ein Jahr in der Schüler-Klasse antreten.“

Doch Trainer Valerij Koch will das LZSA-Schülerinnen-Trio wegen sei-

ner Überlegenheit baldmöglichst in der nächsthöheren Klasse auftreten lassen, damit es „wenigstens etwas gefordert wird und sich mehr anstrengen muss“. J. B.

Die Ergebnisse in der Übersicht; Damen Podest/Schüler: 2. Kristina Grin. **Gemischtes Paar/Schüler:** 1. Alexander Dechtyarenko/Simona Lobes.

Damen Gruppe/Schüler: 1. Isabell Ulrich, Margarita Petriachin, Karoline Reimche. **Herren Paar/Jugend:** 1. Maximilian Kühl/Lennart Kühl.

DEG Rhein Rollers fliegen nach Kolumbien

Inlinehockey: Team von Trainer Müller sicherte sich die Pokalmeisterschaft

„Das war wieder mal eine sehr gute Leistung“, lobt Christian Müller, Trainer der DEG Rhein Rollers. Das Team überzeugte in der neuen Saison der Inlinehockey-Deutschland-Liga (IHDL) durchgehend und holte nach einem 9:1 gegen die Frankfur-

ter Mainprimaten die Pokalmeisterschaft. Später schlugen die Rheinländer die Pinguine aus Baunatal mit 7:5. Nun wollen die Rhein Rollers an ihre Erfolge anknüpfen. Gelegenheit dazu ergibt sich bei der WM Mitte Juli, die in Kolumbien stattfinden

wird. Das deutsche Team wird unter anderem von DEG-Trainer Christian Müller und den Rhein-Rollers-Spielern Kristian Isenberg, Thomas Müller und Sebastian Weitz unterstützt. Trainer Müller ist sicher: „Das Team ist in der Form ihres Lebens!“

FRAUENFUSSBALL

Pokalfavorit Links startet mit Freilos

Drei Freilose gab es bei der Auslosung zum Kreispokal-Wettbewerb 2012/13 der Fußball-Frauen. Niederrheinligist CfR Links als haushoher Cup-Favorit, Landesliga-Vizemeister DJK TuSA 06 und der SV Lohausen bleiben demnach in der für den 26. August (15 Uhr) terminierten ersten Pokalrunde spielfrei. Landesligist TuS Nord hat kein Team gemeldet. **Die Begegnungen:** DJK SC Flingern – VfB Hilden, SV Oberbilk – Sportring Eller, 1. FFC 03 – Rhena- nia Hochdahl, FC Tennhof – TSV Urdenbach, DJK Sportfreunde Gerresheim – SV Hilden-Nord. J. B.

AUF EINEN BLICK

Tennis

Minifeld-Bezirksmeisterschaften

Jungen 2003, Hauptrunde: 1. Finn Erdmann, 2. Jan Philipp Ugowski (beide Grün-Weiß Oberkassel), 3. Frederic Sahli (Grün-Weiß-Rot).

Nebenrunde: 1. Hardy Kurz, 2. Tom Varzandeh (beide SV Lohausen), 3. Felix Pätzold (Angermunder TC), 4. Lukas Muth (DSD).

Jungen 2004, Hauptrunde: 1. Elias Wegner (Unterbacher TC), 2. Niklas Leisten (TC Rheinstadion), 3. Welf Geimer (Oberkassel), 4. Jonathan Deutscher (TC Seestern).

Nebenrunde: 1. Justus Petersilie (DSD), 2. Matias Lofink (SV Lohausen), 3. Max Terbuyken (Blau-Schwarz), 4. John Kirchhoff (DSD).

Jungen 2005 und jünger, Hauptrunde: 1. Maximilian Ugowski (Grün-Weiß Oberkassel), 2. Jan Gewaltig (Rochusclub), 4. Philipp Sauthoff (TC Kaiserswerth).

Nebenrunde: 1. Fleming Vambrie (TSG Bernath), 2. Carl Wilke (TC Kaiserswerth), 3. Jonathan Margaretha (TC Mannesmann), 4. Ben Terbuyken (Rochusclub).

Mädchen 2003, Hauptrunde: 1. Carolin Sauthoff (TC Kaiserswerth), 2. Bojana Scapanovic, 3. Friederike Stoll, 4. Chiara Santoro (alle TC Rheinstadion).

Nebenrunde: 1. Noemi Sante (Unterbacher TC), 2. Katharina Thielbeer (SV Lohausen), 4. Julie Thomassin (Unterbacher TC).

Mädchen 2004, Hauptrunde: 1. Estelle Eberlein (TC Blau-Schwarz), 2. Anna Winck (TC Rheinstadion), 3. Julia Zimmer (TC Kaiserswerth), 4. Karolina Leja (TC Rot-Weiß).

Nebenrunde: 1. Lea Heilenbach (TSC Unterfeldhaus), 3. Ella von Garmissen (TC Kaiserswerth).

Mädchen 2005 und jünger, Hauptrunde: 1. Valeska von Schmettow (TC Kaiserswerth), 2. Fiona Lohkamp (Angermunder TC).

Nebenrunde: 1. Mirja Hollenberg (TuS Breitscheid), 3. Emilia Mehrer (TC Kaiserswerth).

Leichtathletik

LVN-B-Schüler-Cup

U 14, Jungen: 1. ART 67 Punkte, 2. ASC/Lintorf/Ratingen 52, 3. Korschenbroicher LC 37

800 Meter: 1. Max Kluth (ART) Kreisrekord 2:18,80 Min., 2. Camillo Dünninger (ART) 2:24,93, 3. Alexander Borck (ART) 2:26,71

4-x-75-Meter-Staffel: 1. ART 40,34 Sek. **60 Meter Hürden:** 1. Bo Litha Baehre (ART) 9,65 Sek., 2. Tamer Kalfouni (ASC) 9,74, 3. Nik David (ART) 9,75, 4. Camillo Dünninger (ART) 9,86.

Weitsprung: 1. Max Kluth (ART) 5,38 m, 2. Tamer Kalfouni (ASC) 5,31, 3. Nik David (ART) 5,10, 4. Paul Raunischke (ART) 5,00 m.

Kugelstoßen: 1. Max Kluth (ART) 11,35 m, 2. Tamer Kalfouni (ASC) 11,12, 4. Bo Litha-Baehre (ART) 9,66.

Ballwurf (200 Gramm): 1. Alejandro Santos (ART) 60,50 m, 2. Florian Jansen (ASC) 55,00, 3. Julius Rose (ART) 48,50.

U 14, Mädchen; Endergebnis: 1. ART 135 Punkte, 2. ASC/Lintorf/Ratingen 118, 3. Kaarst/Kleinenbroich 104, 4. DSV 04 90, 5. ASC/Lintorf/Ratingen II 84.

800 Meter: 1. Franziska Jakobs (ART) 2:32,88 Min., 3. Julia Hommrich-Töle (ART) 2:35,10, 4. Lea Kruse (ART) 2:37,95.

4-x-75-Meter-Staffel: 1. ART 40,24 Sek. **60 Meter Hürden:** 1. Lisa Joswig (ART) 10,41 Sek., 2. Kaja Bins (ART) 10,56, 4. Svenja Schachtschneider (ART) 10,73.

Weitsprung: 1. Larissa Dominick (ART) 4,88 m, 2. Svenja Schachtschneider (ART) 4,78, 4. Kaja Bins (ART) 4,71.

Kugelstoßen: 1. Larissa Dominick (ART) 8,58 m, 2. Kaja Lentz (ART) 8,22, 3. Emily Brunke (ASC) 7,74.

Ballwurf (200 Gramm): 1. Svenja Klefisch (ART) 43,50 m, 2. Leonie Simnonia (ART), 39,50.

Judo: Post SV geht als Spitzenreiter in die Sommerferien

Der Auftakt für den Post SV in der Judo-Landesliga hätte im ersten Heimspiel kaum spannender sein können. In der Halle an der Suitbertusstraße kam es zu Treffen mit dem Velberter JC und dem Judo-Team Holten. Die fernöstliche Kampfkunst wurde zunächst von den Gästen ausgetragen: Mit 6:1 siegten die Oberhausener über Velbert.

Nach dem 7:0 über den VJC trat die Düsseldorfer Mannschaft nun den Kämpfern aus Holten entgegen. Obwohl Andre Will den ersten Part hier nicht für sich entscheiden konnte, brachten seine Mitstreiter aus El- ler den Post SV in Führung. Trotz eines 3:3 im Zwischenstand gingen die Düsseldorfer dank Kevin Schneider siegreich aus dem Turnier. Dieser schaffte, trotz eines starken Gegners, einen Ippon. Jenen Wurf im Judo, der sofort zum Sieg führt. Trainer Alexander Meier: „So darf es nach den Ferien weitergehen!“